**Szene 2 (mit Anweisungen)**

(Folgender Text erscheint vor dem geblurrten Hintergrundbild)

Über Monate hinweg verschanzte sie sich nachts in den Laboren der Robotik Firma um dort eine hoch entwickelte KI zu bauen, die jeden täuschen sollte. Ziel: Zeigen, dass KIs nicht vom Menschen zu unterscheiden sind.  
Nach einigen Jahren Entwicklung stand schließlich ein Roboter vor ihr, der genauso gut ein Freund, ein Kollege hätte sein können. (Text faded out und Hintergrundbild wird scharf)

(Folgende Auflistung wird wie folgt auf den Bildschirm geschoben)

*Zeile 1*

*Zeile 2*

*Zeile 3*

Nanoroboter in seiner Haut sorgten für Mikroexpressionen, Kühlmittel in seinen flexiblen Kunststoff-Adern für eine menschliche Temperatur, Echt-Haar Implantate und Biokomponenten für ein realistisches Aussehen. (Zeilen verschwinden wieder so wie sie herkamen)

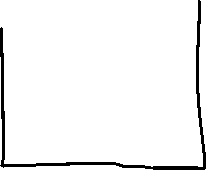
(2 Textboxen nacheinander mit folgendem Text???)

Er war perfekt. Model RAM-NV9102 war in der Tat perfekt. Äußerlich.   
Bisher hatte Quinn lediglich kleine neuronale Netze für KIs programmiert. Sie sollten soweit Daten sammeln und analysieren können, um ihren Nutzern passende Audio-Phrasen ausgeben zu können. Ebenso sollten sie anhand der Antworten auf diese Phrasen dazulernen, aber nie so weit, um mehr als ein technisches Objekt bzw. Hilfsmittel durchzugehen.  
Aber RAM-NV9102 musste mehr können. RAM-NV9102 müsste auf jede erdenkliche Frage eine Antwort wissen, Fehler zulassen, Emotionen simulieren und Emotionen verarbeiten können. Er durfte nicht auffallen, nicht negativ und nicht zu sehr positiv, aber wie sollte man so eine KI programmieren? Für alle anderen Lacuna Projekte lud Quinn regelmäßig Tester ein, die die KIs kalibrierten. Aber solch eine Prozedur erregte Aufsehen, vorallem würde sich die Nachricht, dass es solch einen lebensechten Roboter gab, wie ein Lauffeuer verbreiten.   
Quinn musste RAM-NV9102 in aller Öffentlichkeit verstecken und von dieser lernen lassen.

(Hier könnte Adam von rechts erscheinen, folgende Textzeile erscheint quasi in der ersten Zeile des Bildschirms)



Veranschaulichung



Und so war **Adam Candid** geboren. Hollywood Schauspieler mit Zahnpasta-Lächeln.

(Quinn erscheint von links und rechts neben ihr wird folgendes Zitat angezeigt)

*"Schauspielern ist Anpassung. Anpassung an unendlich viele, unglaubliche Situationen. Wie könnte ich ihn besser kalibrieren als ihn durch jede Emotion zu schicken mit ständig neuen Leuten, die selber so tun als seien sie wer anders? Ich kann mir keine bessere Lernumgebung für eine KI vorstellen." (Zitat verschwindet, Quinn bleibt)*

*(Ein Teil des Bild blurred und folgender Text erscheint auf dem Abschnitt????)*

Quinn, nun unter Alias Grace Freeman tätig um als Adams Managerin aufzutreten, schleuste ihren neuen Star mit teuren Technik-Geschenken und vielen Kontakten in diverse Castings ein. Adam, pure Perfektion, allzeit bereit und stets mit passender Reaktion, wurde schnell in den Medien bekannt und für seinen ersten, großen Film gecastet.

"Just another day - in spring"

Adam hatte das große Glück seine neu gewonnen Fans nun in einem weißen Kittel und mit Stethoskop überzeugen zu dürfen. In dem neuen Drama ging es um eine Frau, die sich Hals über Kopf in ihren neuen Arzt verliebt, der sich seinen eigenen Gefühlen nicht klar wird, weil er viel zu sehr damit beschäftigt ist, ihren Krebs zu bekämpfen. Dieser Film hatte alles: Liebe, Tränen, Lacher. Dieser Film hatte Adam.